Beck`sche Kurz-Kommentare

Private Krankenversicherung

Musterbedingungen für Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung

Bearbeitet von
Jan Wilmes, Dr. Peter Bach, Hans Moser, Dr. Jan Boetius, Jan Holger Göbel, Stephan Hütt, Bernhard Kalis, Lutz Köther, Wolfgang Reif, Jürgen Rudolph, Dr. Markus Sauer, Marius-Benjamin Schneider, Prof. Dr. Ansgar Staudinger, Roland Weber

5. Auflage 2016. Buch. Rund 1138 S. Gebunden
ISBN 978 3 406 66732 9
Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Versicherungsrecht

Zu Leseprobe und Sachverzeichnis

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bach/Moser
Private Krankenversicherung

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bach/Moser

Private Krankenversicherung

Kommentar zu den §§ 192–208, 213 VVG,
zu den MB/KK und MB/KT
sowie zu weiteren
Gesetzes- und Regelwerken in der
privaten Krankenversicherung

Herausgegeben von

Jan Wilmes

Bearbeitet von

Dr. Jan Boetius
Stephan Hütt
Lutz Köther, LL.M.
Jürgen Rudolph
Marius-Benjamin Schneider
Roland Weber
Jan Holger Göbel
Bernhard Kalis
Wolfgang Reif
Dr. Markus Sauer, LL.M.
Prof. Dr. Ansgar Staudinger
Jan Wilmes

5., völlig neu bearbeitete Auflage
des von Dr. Peter Bach und Dr. Hans Moser begründeten Werks

2015

C.H.BECK

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66732 9

© 2015 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH
Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

Seit dem Erscheinen der Vorauflage sind inzwischen sechs Jahre vergangen. Während damals bei der Kommentierung der VVG-Novelle vor allem auf die Literatur zurückgegriffen werden musste, liegen inzwischen zahlreiche, auch höchstrichterliche Entscheidungen zum neuen Versicherungsvertragsgesetz vor. Zu nennen sind hier insbesondere die beiden für die private Krankenversicherung bedeutsamen Urteile des BGH vom 7.12.2011 zu § 206 VVG (Az. IV ZR 50/11 und IV ZR 105/11, veröffentlicht in VersR 2012, 219 und 304) sowie ein weiteres Urteil des BGH vom 16.7.2014 (Az. IV ZR 55/14, abgedruckt in NJW 2014, 3516). Allein vor diesem Hintergrund war eine vollständige Überarbeitung des Buches notwendig geworden.

Die wohl bedeutendste Gesetzesänderung betrifft die Einführung eines Notlagentarifs. Hierzu findet sich in Teil F eine ausführliche von *Wolfgang Reif* und *Marius-Benjamin Schneider* verfasste Kommentierung.

Neu hinzugekommen sind außerdem im Anhang zu § 1 MB/KK (ärztlicher Vergütungsanspruch und Vergütung der stationären Krankenhausleistungen) Ausführungen zu den Leistungen der Honorarärzte und zur Rückforderung des ärztlichen Honorars. Der Anhang zu § 2 MB/KK (vorvertragliche Anzeigepflichten) enthält unter Gliederungspunkt V (Rn. 31 ff.) eine ausführliche Darstellung der von der Rechtsprechung herausgearbeiteten Anforderungen an die drucktechnische Gestaltung und den Inhalt der Hinweise nach § 19 Abs. 5 VVG.

Rechtsprechung und Literatur spiegeln im Allgemeinen den Stand vom Januar 2015 wider. Vereinzelt konnten aber noch neuere Entwicklungen in die Kommentierung einfließen.

Gegenüber der Vorauflage hat sich die Randnummernzählung teilweise erheblich verändert. Sämtliche Querverweise und das Sachregister sind deshalb einer gründlichen Prüfung unterzogen worden.

Das Autorenteam ist im Wesentlichen unverändert geblieben. Anstelle von *Stefan Schriever* wird die Auslandsreisekrankenversicherung in der aktuellen Auflage von *Lutz Köther* kommentiert. Die Erläuterung des Basistarifs erfolgt nun gemeinsam durch *Wolfgang Reif* und *Marius-Benjamin Schneider.* Letzterer ersetzt *Markus Juppe,* der diesen Bereich in der Vorauflage mitverantwortet hat.

Für die Hinweise, die wir in den vergangenen Jahren erhalten haben, möchten wir uns bedanken. Auch zu dieser 5. Auflage werden Anregungen und Kritiken freundlich erbeten. Ein besonderer Dank gebührt außerdem *Dirk Rosellen* für seine tatkräftige Unterstützung.

Köln, im September 2015 *Jan Wilmes*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1984)

Die Bearbeitung der Privaten Krankenversicherung (PKV) in Rechtswissenschaft und Fachliteratur war lange umgekehrt proportional zu ihrer sozialen Bedeutung. Bedenkt man, daß die PKV bereits in den 20er Jahren als Massengeschäft betrieben wird und daß sie seither Gegenstand einer Fülle gerichtlicher Entscheidungen war, wurde es für die Herausgabe eines Praktiker-Kommentars auf diesem Zweig des Versicherungsrechts höchste Zeit. Die Kommentierung hat vor allem die komplette Nachkriegsrechtsprechung und die seit den 70er Jahren sprunghaft wachsende Zahl der Urteile und Veröffentlichungen zu den MB/KK und MB/KT aufgearbeitet.

[…]

Es zeigt sich, daß eine Reihe ebenso wichtiger wie brisanter Fragen durch Rechtsprechung und Literatur noch befriedigenden Lösungen zuzuführen ist.

[…]

Von erheblicher Bedeutung für die PKV ist der Problemkreis der Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten durch den Versicherungsnehmer.

[…]

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Jan Boetius Vorstandsvorsitzender i. R., München	**Teil A** IX
Jan Holger Göbel Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht, Köln	**Teil C** Nach § 1
Stephan Hütt Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Köln	**Teil B** §§ 195, 197–199, 202, 205–208; **Teil C** §§ 2, 3, 7, 13–15; **Teil D** §§ 2, 3, 7, 13, 14
Bernhard Kalis Abteilungsleiter, Köln	**Teil B** §§ 192 Abs. 1–4 und 6–8, 193, 194, 200, 201, 203 Abs. 3 und 4, 204, 213; **Teil C** §§ 1, 4, 5, 16, 18, 20; **Teil D** §§ 16, 18
Lutz Köther, LL.M. Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht, Köln	**Teil G**
Wolfgang Reif Vorstandsmitglied, München	**Teile E und F** (gemeinsam mit *Schneider*)
Jürgen Rudolph Vorstandsmitglied i. R., Koblenz	**Teil A** I, VII; **Teil B** § 203 Abs. 1, 2 und 5; **Teil C** §§ 8–8b, 19; **Teil D** §§ 8–8b; **Teil J**
Dr. Markus Sauer, LL.M. Syndikus, Köln	**Teil C** Nach § 2, § 6, Vor §§ 9, 10, §§ 9–12; **Teil D** §§ 6, 9, 10, 12
Marius-Benjamin Schneider Syndikus, München	**Teile E und F** (gemeinsam mit *Reif*)
Prof. Dr. Ansgar Staudinger Universität Bielefeld	**Teil A** II–VI, VIII; **Teil B** Vor § 192
Roland Weber Vorstandsmitglied, Koblenz	**Teil H**
Jan Wilmes Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Köln	**Teil B** § 192 Abs. 5, 196; **Teil C** § 17; **Teil D** §§ 1, 4, 5, 11, 15, 17

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aufbau des Kommentars

Seite
Inhaltsübersicht XI
Inhaltsverzeichnis XV
Abkürzungsverzeichnis XXXV
Literaturverzeichnis XLV

Teil A. Einleitung 1

Teil B. Versicherungsvertragsgesetz (§§ 192–208, 213 VVG) 107

Teil C. Musterbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung (MB/KK) 235
§§ 1–7 Der Versicherungsschutz 235
§§ 8–12 Pflichten des Versicherungsnehmers 513
§§ 13–15 Ende der Versicherung 601
§§ 16–20 Sonstige Bestimmungen 631

Teil D. Musterbedingungen für die Krankentagegeldversicherung (MB/KT) 651
§§ 1–7 Der Versicherungsschutz 651
§§ 8–12 Pflichten des Versicherungsnehmers 695
§§ 13–15 Ende der Versicherung 719
§§ 16–20 Sonstige Bestimmungen 746

Teil E. Basistarif 749

Teil F. Notlagentarif 761

Teil G. Auslandsreise-Krankenversicherung 773

Teil H. Private Pflegepflichtversicherung 785

Teil J. Kalkulationsverordnung (KalV) 837

Teil K. Texte 875

Sachregister 1069

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Seite
Inhaltsverzeichnis XV
Abkürzungsverzeichnis XXXV
Allgemeines Literaturverzeichnis XLV

Teil A. Einleitung

I. Rechtsgrundlagen der PKV *(Rudolph)* 2
II. Versicherte Gefahr; Versicherungsfall; versicherter Schaden/Bedarf *(Staudinger)* 10
III. Versichertes Risiko *(Staudinger)* 16
IV. Identität des Versicherungsverhältnisses *(Staudinger)* 21
V. Auslegung Allgemeiner Versicherungsbedingungen *(Staudinger)* 27
VI. Bedeutung des AGB-Rechts für AVB *(Staudinger)* 30
VII. Geschichte der PKV *(Rudolph)* 48
VIII. Folgen der VVG-Reform *(Staudinger)* 60
IX. Verfassungs- und europarechtliche Probleme nach der Gesundheitsreform (GKV-WSG) *(Boetius)* 83

Teil B. Versicherungsvertragsgesetz (§§ 192–208, 213 VVG)

Vorbemerkung zu den §§ 192–208, 213 VVG *(Staudinger)* 107
§ 192 Vertragstypische Leistung des Versicherers *(Kalis/Wilmes)* 113
§ 193 Versicherte Person; Versicherungspflicht *(Kalis)* 147
§ 194 Anzuwendende Vorschriften *(Kalis)* 169
§ 195 Versicherungsdauer *(Hütt)* 175
§ 196 Befristung der Krankentagegeldversicherung *(Wilmes)* 180
§ 197 Wartezeiten *(Hütt)* 183
§ 198 Kindernachversicherung *(Hütt)* 184
§ 199 Beihilfeempfänger *(Hütt)* 185
§ 200 Bereicherungsverbot *(Kalis)* 187
§ 201 Herbeiführung des Versicherungsfalles *(Kalis)* 187
§ 202 Auskunftspflicht des Versicherers; Schadensermittlungskosten *(Hütt)* 188
§ 203 Prämien- und Bedingungsanpassung *(Rudolph)* 191
§ 204 Tarifwechsel *(Kalis)* 194
§ 205 Kündigung des Versicherungsnehmers *(Hütt)* 216
§ 206 Kündigung des Versicherers *(Hütt)* 217
§ 207 Fortsetzung des Versicherungsverhältnisses *(Hütt)* 219
§ 208 Abweichende Vereinbarungen *(Hütt)* 219
§ 213 Erhebung personenbezogener Gesundheitsdaten bei Dritten *(Kalis)* 220

Teil C. Musterbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung (MB/KK)

Der Versicherungsschutz

§ 1 Gegenstand, Umfang und Geltungsbereich des Versicherungsschutzes *(Kalis)* 235
Anhang zu § 1 MB/KK *(Göbel)* 272

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite
§ 2 Beginn des Versicherungsschutzes *(Hütt)* 360
Anhang zu § 2 MB/KK *(Sauer)* 379
§ 3 Wartezeiten *(Hütt)* 440
§ 4 Umfang der Leistungspflicht *(Kalis)* 444
§ 5 Einschränkung der Leistungspflicht *(Kalis)* 481
§ 6 Auszahlung der Versicherungsleistungen *(Sauer)* 501
§ 7 Ende des Versicherungsschutzes *(Hütt)* 510

Pflichten des Versicherungsnehmers

§ 8 Beitragszahlung *(Rudolph)* 513
§ 8a Beitragsberechnung *(Rudolph)* 535
§ 8b Beitragsanpassung *(Rudolph)* 547
Vorbemerkung zu den §§ 9, 10 MB/KK. Obliegenheiten in der PKV *(Sauer)* 559
§ 9 Obliegenheiten *(Sauer)* 577
§ 10 Folgen von Obliegenheitsverletzungen *(Sauer)* 577
§ 11 Obliegenheiten und Folgen bei Obliegenheitsverletzungen bei Ansprüchen gegen Dritte *(Sauer)* 596
§ 12 Aufrechnung *(Sauer)* 599

Ende der Versicherung

§ 13 Kündigung durch den Versicherungsnehmer *(Hütt)* 601
§ 14 Kündigung durch den Versicherer *(Hütt)* 622
§ 15 Sonstige Beendigungsgründe *(Hütt)* 629

Sonstige Bestimmungen

§ 16 Willenserklärungen und Anzeigen *(Kalis)* 631
§ 17 Gerichtsstand *(Wilmes)* 632
§ 18 Änderungen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen *(Kalis)* 635
§ 19 Wechsel in den Standardtarif *(Rudolph)* 644
§ 20 Wechsel in den Basistarif *(Kalis)* 650

Teil D. Musterbedingungen für die Krankentagegeldversicherung (MB/KT)

Der Versicherungsschutz

§ 1 Gegenstand, Umfang und Geltungsbereich des Versicherungsschutzes *(Wilmes)* 651
§ 2 Beginn des Versicherungsschutzes *(Hütt)* 670
§ 3 Wartezeiten *(Hütt)* 672
§ 4 Umfang der Leistungspflicht *(Wilmes)* 673
§ 5 Einschränkung der Leistungspflicht *(Wilmes)* 686
§ 6 Auszahlung der Versicherungsleistungen *(Sauer)* 692
§ 7 Ende des Versicherungsschutzes *(Hütt)* 694

Pflichten des Versicherungsnehmers

§ 8 Beitragszahlung *(Rudolph)* 695
§ 8a Beitragsberechnung *(Rudolph)* 696
§ 8b Beitragsanpassung *(Rudolph)* 696
§ 9 Obliegenheiten *(Sauer)* 697
§ 10 Folgen von Obliegenheitsverletzungen *(Sauer)* 698
§ 11 Anzeigepflicht bei Wegfall der Versicherungsfähigkeit *(Wilmes)* 716
§ 12 Aufrechnung *(Sauer)* 719

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Übersicht

Seite

Ende der Versicherung

§ 13 Kündigung durch den Versicherungsnehmer *(Hütt)* 719
§ 14 Kündigung durch den Versicherer *(Hütt)* 720
§ 15 Sonstige Beendigungsgründe *(Wilmes)* 721

Sonstige Bestimmungen

§ 16 Willenserklärungen und Anzeigen *(Kalis)* 746
§ 17 Gerichtsstand *(Wilmes)* 746
§ 18 Änderungen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen *(Kalis)* 747

Teil E. Basistarif
(Reif/Schneider)

I. Entstehung und Grundzüge des Basistarifs 749
II. Entstehung der Musterbedingungen für den Basistarif 751
III. Wichtige Regelungen der MB/BT 751
IV. Musterbedingungen für die Anwartschaftsversicherung im Basistarif 760

Teil F. Notlagentarif
(Reif/Schneider)

I. Entstehung und Grundzüge des Notlagentarifs 761
II. Entstehung der Musterbedingungen für den Notlagentarif (MB/NLT) 763
III. Wichtige Regelungen der MB/NLT 763

Teil G. Auslandsreise-Krankenversicherung
(Köther)

I. Entstehung und Bedeutung 773
II. Stellung im System der Versicherungsgesetze 774
III. Gegenstand und Umfang des Versicherungsschutzes 775
IV. Subsidiarität 777
V. Zustandekommen des Vertrages 778
VI. Rechtsprechung zu Einzelfragen 779

Teil H. Private Pflegepflichtversicherung
(Weber)

I. Die Geschichte der Pflegeversicherung und ihr rechtliches Umfeld 786
II. Versicherter Personenkreis 791
III. Rechtsgrundlage der Versicherungsverträge 795
IV. Beitragsgestaltung bzw. -entwicklung 800
V. Pflegepool 804
VI. Leistungen der PPV 805

Teil J. Kalkulationsverordnung (KalV)
(Rudolph)

Vorbemerkung 837
§ 1 Versicherungsmathematische Methoden in der Krankenversicherung . . . 840
§ 2 Rechnungsgrundlagen 840
§ 3 Gleiche Rechnungsgrundlagen 841

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite
§ 4 Rechnungszins 841
§ 5 Ausscheideordnung 842
§ 6 Kopfschäden 843
§ 7 Sicherheitszuschlag 845
§ 8 Grundsätze für die Bemessung der sonstigen Zuschläge 845
§ 9 Dokumentationspflichten 849
§ 10 Prämienberechnung 849
§ 11 Berechnung der Prämien bei Prämienanpassung 851
§ 12 Tarife mit gleichartigem Versicherungsschutz 853
§ 13 Anrechnung der erworbenen Rechte und der Alterungsrückstellung bei einem Tarifwechsel 854
§ 13a Übertragungswert 858
§ 14 Verfahren zur Gegenüberstellung der erforderlichen und der kalkulierten Versicherungsleistungen 860
§ 14a Verfahren zur Gegenüberstellung der kalkulierten mit den zuletzt veröffentlichten Sterbewahrscheinlichkeiten 865
§ 15 Vorlagefristen 866
§ 16 Alterungsrückstellung 868
§ 17 Aufstellung von Wahrscheinlichkeitstafeln 868
§ 18 Ordnungswidrigkeiten 870
§ 19 Ausnahme- und Übergangsvorschriften 870
§ 20 Inkrafttreten 873

Teil K. Texte

I. Versicherungsvertragsgesetz (VVG) *(Auszug)* 875
II. VVG-Informationspflichtenverordnung (VVG-InfoV) 888
III. Musterbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung (MB/KK) 895
IV. Musterbedingungen für die Krankentagegeldversicherung (MB/KT) . . 909
V. Musterbedingungen für den Standardtarif (MB/ST) 920
VI. Musterbedingungen für den Basistarif (MB/BT) 938
VII. Musterbedingungen für den Notlagentarif (MB/NLT) 955
VIII. Musterbedingungen für die Private Pflegepflichtversicherung (MB/PPV) 966
IX. Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) – Gesetzliche Krankenversicherung *(Auszug)* 991
X. Sozialgesetzgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung *(Auszug)* 1004
XI. Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) *(Auszug)* 1014
XII. Kalkulationsverordnung (KalV) 1030
XIII. Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) 1045
XIV. Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) 1052
XV. VBundespflegesatzverordnung (BPflV) *(Auszug)* 1058
XVI. Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) *(Auszug)* 1063
XVII. Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) *(Auszug)* 1066

Sachregister 1069

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Seite
Abkürzungsverzeichnis XXXV
Allgemeines Literaturverzeichnis XLV

Teil A. Einleitung

I. Rechtsgrundlagen der PKV 2
1. Versicherungsrechtliche Grundlagen 2
a) Versicherungsvertragsgesetz (VVG) 2
b) Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) 4
c) Steuerrecht 7
d) Sozialgesetzbuch (SGB) 7
2. Allgemeinrechtliche Grundlagen 8
3. Vertragliche Grundlagen 9
II. Versicherte Gefahr; Versicherungsfall; versicherter Schaden/Bedarf . . . 10
1. Begriffsbildung im Privatversicherungsrecht 10
2. Versicherte Gefahr und Versicherungsfall in den MB/KK 14
3. Versicherte Gefahr und Versicherungsfall in den MB/KT 16
III. Versichertes Risiko 16
1. Objektives, subjektives und moralisches Risiko 17
a) Subjektives Risiko 17
b) Objektives Risiko 18
c) Moralisches Risiko 18
2. Versicherungstechnische und -rechtliche Begrenzung des Risikos . . 19
IV. Identität des Versicherungsverhältnisses 21
1. Vertragsgestaltung in der PKV 21
a) Mehrere AVB, Tarife oder versicherte Personen 22
b) Konsequenzen 24
2. Vertragsänderungen 26
V. Auslegung Allgemeiner Versicherungsbedingungen 27
VI. Bedeutung des AGB-Rechts für AVB 30
1. Anwendbarkeit des AGB-Rechts 31
2. Vertragliche Einbeziehung von AVB 33
3. Unklarheitenregel 34
4. Überraschende Klauseln 35
5. Beschränkungen der Inhaltskontrolle 36
6. Inhaltskontrolle 40
a) Klauselverbote gemäß den §§ 308, 309 BGB 40
b) Inhaltskontrolle gemäß § 307 Abs. 1 und 2 BGB 42
c) Transparenzgebot 45
7. Rechtsfolge bei Unwirksamkeit von AVB 46
VII. Geschichte der PKV 48
1. GKV und PKV seit 1871 48
2. Die Anfänge der heutigen PKV 49
3. Die Entwicklung der PKV nach dem Ersten Weltkrieg 50
4. Aufbaugesetzgebung der 1930er-Jahre 50
5. Nachkriegsentwicklung 51
6. Die PKV der 1970er- und 1980er-Jahre 52
7. Die PKV nach der deutschen Wiedervereinigung und vor der Deregulierung im europäischen Binnenmarkt 55

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite
8. Einführung der Pflegepflichtversicherung bei GKV und PKV 1995 56
9. Die letzen Jahre bis Ende 2013 57
VIII. Folgen der VVG-Reform 60
1. Intertemporale Grundsätze 60
2. Änderungen des Allgemeinen Teils 63
a) Allgemeine Vorschriften 63
b) Vorvertragliche Anzeigepflicht 69
c) Gefahrerhöhung 72
d) Verletzung vertraglicher Obliegenheiten 72
e) Prämie 74
3. Änderungen durch die §§ 192–208 VVG 77
a) § 192 VVG 77
b) § 193 VVG 77
c) § 194 VVG 78
d) §§ 195, 196, 197 VVG 78
e) § 198 VVG 79
f) § 199 VVG 79
g) § 200 VVG 79
h) § 201 VVG 79
i) § 202 VVG 79
j) § 203 VVG 80
k) § 204 VVG 80
l) § 205 VVG 81
m) § 206 VVG 81
n) § 207 VVG 82
o) § 208 VVG 83
IX. Verfassungs- und europarechtliche Probleme nach der Gesundheitsreform (GKV-WSG) 83
1. Überblick 83
2. Basistarif 85
a) Gesetzliche Regelung 85
b) Zerstörung des Äquivalenzprinzips 86
c) Ausländische Versicherungsunternehmen 89
d) Inländische Versicherungsunternehmen 91
3. Versicherungspflicht und Kündigungsverbot 91
a) Gesetzliche Regelung 91
b) Konsequenzen nach höherrangigem Recht 93
4. Übertragung der Alterungsrückstellung 95
a) Gesetzliche Regelung 95
b) Versicherungstechnische Konsequenzen 95
c) Europarechtliche Konsequenzen 96
d) Verfassungsrechtliche Konsequenzen 97
5. Arbeitgeberzuschuss 102
a) Gesetzliche Regelung 102
b) Konsequenzen nach höherrangigem Recht 102
6. Bundesverfassungsgericht 103
7. Weitergehende Reformpläne 105

Teil B. Versicherungsvertragsgesetz (§§ 192–208, 213 VVG)

Vorbemerkung zu den §§ 192–208, 213 VVG 107
I. Entstehungsgeschichte 108
II. Auswirkungen der Gesundheitsreform auf die PKV 108
1. Allgemeine Pflicht zum Abschluss einer privaten Krankheitskostenversicherung 108

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Seite

2. Kontrahierungszwang zum Abschluss des Basistarifs 109
3. Übertragung von Altersrückstellungen bei Versichererwechsel 109
III. Erhebung personenbezogener Gesundheitsdaten bei Dritten 109
IV. Gerichtliche Zuständigkeit 111
V. Gendiagnostikgesetz 113

§ 192 Vertragstypische Leistung des Versicherers 113
I. Zielsetzung der Norm 115
II. Krankheitskostenversicherung (§ 192 Abs. 1 VVG) 120
1. Allgemeine Beschreibung des Leistungsumfangs 120
2. Übermaßverbot (§ 192 Abs. 2 VVG) 121
3. Sonstige Dienstleistungen einschließlich Leistungs- und Gesundheitsmanagement (§ 192 Abs. 3 VVG) 125
a) Beratung über Leistungen aus der Krankheitskostenversicherung gemäß § 192 Abs. 3 Nr. 1 VVG 127
b) Sonstige zusätzliche Dienstleistungen 136
III. Krankenhaustagegeldversicherung (§ 192 Abs. 4 VVG) 139
IV. Krankentagegeldversicherung (§ 192 Abs. 5 VVG) 140
V. Pflegeversicherung (§ 192 Abs. 6 VVG) 140
VI. Gesamtschuldnerische Haftung im Basistarif 144
VII. Auskunft über den Umfang des Versicherungsschutzes 145

§ 193 Versicherte Person; Versicherungspflicht 147
I. Versicherung auf einen Dritten (§ 193 Abs. 1 und 2 VVG) 152
II. Versicherungspflicht (§ 193 Abs. 3 VVG) 153
III. Verspäteter Vertragsschluss (§ 193 Abs. 4 VVG) 157
IV. Annahmezwang des Versicherers im Basistarif (§ 193 Abs. 5 VVG) . . . 157
V. Vereinbarkeit der Neuregelungen mit höherrangigem Recht 160
VI. Prämienrückstand bei einer der Pflicht genügenden Versicherung und Versicherung im Notlagentarif (§ 193 Abs. 6–10 VVG) 164
VII. Übergangsregelung im Vergleich zum VVG 2008 167

§ 194 Anzuwendende Vorschriften 169
I. Anwendbarkeit der Bestimmungen des Allgemeinen Teils des VVG . . 170
II. Rückforderungsansprüche gegen den Leistungserbringer 173
III. Regelungen der Anspruchsberechtigung 174

§ 195 Versicherungsdauer 175
I. Allgemeines 176
II. Substitutive Krankenversicherung (§ 195 Abs. 1 VVG) 176
1. Definition der substitutiven Krankenversicherung 176
2. Besonderheiten der substitutiven Krankenversicherung 178
III. Ausbildungs-, Auslands-, Reise- und Restschuldkrankenversicherung (§ 195 Abs. 2 VVG) 178
IV. Krankenversicherung einer Person mit befristetem Aufenthaltstitel für das Inland (§ 195 Abs. 3 VVG) 179

§ 196 Befristung der Krankentagegeldversicherung 180
I. Historie und Normzweck 180
II. Zulässigkeit der Befristung (§ 196 Abs. 1 Satz 1 VVG) 181
III. Hinweispflicht und Kontrahierungszwang (§ 196 Abs. 1 Sätze 2–4, Abs. 2 VVG) 181
IV. Erneuter Neuabschluss mit Endalter 75 (§ 196 Abs. 3 VVG) 182
V. Vereinbarung eines späteren Endalters (§ 196 Abs. 4 VVG) 182
VI. Konsequenzen 183

§ 197 Wartezeiten 183

§ 198 Kindernachversicherung 184

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

§ 199 Beihilfeempfänger 185
I. Absatz 1 185
II. Absatz 2 186
III. Absatz 3 187

§ 200 Bereicherungsverbot 187

§ 201 Herbeiführung des Versicherungsfalles 187

§ 202 Auskunftspflicht des Versicherers; Schadensermittlungskosten 188
I. Historie und Normzweck 188
II. Satz 4 190

§ 203 Prämien- und Bedingungsanpassung 191

§ 204 Tarifwechsel 194
I. Historie 195
II. Wechselrecht innerhalb eines Unternehmens (§ 204 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 VVG) 196
1. Zweck der Regelung 196
2. Voraussetzungen und Ausschluss des Wechselrechts 197
3. Anrechnung erworbener Rechte 203
4. Berücksichtigung von Mehrleistungen 206
5. Wechsel *aus* dem Basistarif 207
6. Wechsel *in* den Basistarif 208
III. Mitgabe eines Übertragungswertes bei Wechsel des Versicherers innerhalb der PKV (§ 204 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Abs. 3 VVG) 209
1. Zweck der Regelung 209
2. Höhe des Übertragungswertes 211
IV. Wechselrecht bei befristeten Versicherungsverhältnissen (§ 204 Abs. 3 VVG) 215
V. Fortsetzungsrecht bei Kündigung (§ 204 Abs. 4 VVG) 215

§ 205 Kündigung des Versicherungsnehmers 216

§ 206 Kündigung des Versicherers 217

§ 207 Fortsetzung des Versicherungsverhältnisses 219

§ 208 Abweichende Vereinbarungen 219

§ 213 Erhebung personenbezogener Gesundheitsdaten bei Dritten . . . 220
I. Zweck der Regelung 220
II. Entstehungsgeschichte der Norm 222
III. Relevanz der Rechtsprechung des BVerfG 224
IV. Umsetzung des neuen Rechts in der Praxis und inhaltliche Fragen zu § 213 VVG 226

Teil C. Musterbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung (MB/KK)

Der Versicherungsschutz

§ 1 Gegenstand, Umfang und Geltungsbereich des Versicherungsschutzes 235
I. Gegenstand des Versicherungsschutzes (§ 1 Abs. 1 MB/KK) 237
1. Krankheitskostenversicherung 238
2. Krankenhaustagegeldversicherung 240
3. Sonstige vereinbarte Leistungen 241
II. Definition des Versicherungsfalles (§ 1 Abs. 2 MB/KK) 242
1. Krankheitsbegriff 242

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Seite

2. Unfall und Unfallfolgen 246
3. Heilbehandlung 247
4. Medizinische Notwendigkeit 249
a) Wichtigste Beurteilungsmerkmale 251
b) Rechtsprechungsbeispiele 254
c) Künstliche Befruchtung 258

III. Beweislast 259
IV. Konsequenzen für den Behandlungsvertrag 260
V. Verfahrensfragen 263
VI. Beginn und Ende des Versicherungsfalles (§ 1 Abs. 2 Sätze 2 und 3 MB/KK) 264
VII. Andere Versicherungsfälle (§ 1 Abs. 2 Satz 4 Buchst. a–c MB/KK) . . . 266
VIII. Umfang des Versicherungsschutzes und anwendbares Recht (§ 1 Abs. 3 MB/KK) 267
IX. Örtlicher Geltungsbereich und Fortsetzung des Versicherungsverhältnisses bei Verlegung des gewöhnlichen Aufenthaltes (§ 1 Abs. 4 und 5 MB/KK) 269
X. Umwandlungsanspruch (§ 1 Abs. 6 MB/KK) 270

Anhang zu § 1 MB/KK 272

I. Der ärztliche Vergütungsanspruch nach GOÄ und GOZ 273
1. Rechtsgrundlagen 273
2. Die Berechnungsfähigkeit der Leistungen nach GOÄ und GOZ . . . 279
a) Vergütungsfähigkeit 280
b) Gebühren (§§ 4, 6 Abs. 2 GOÄ/GOZ) 286
c) Auslagen (§ 10 GOÄ, § 9 GOZ) 304
3. Höhe der Vergütung (§ 5 GOÄ/GOZ) 308
a) Gebührenbemessung innerhalb der Regelspanne 308
b) Überschreiten der Regelspanne (innerhalb des Rahmens des § 5 Abs. 1 GOÄ/GOZ bzw. § 5 Abs. 3 und 4 GOÄ) 310
c) Abrechnung außerhalb des Gebührenrahmens gemäß § 2 GOÄ/GOZ 312
4. Fälligkeit und Verjährung der Vergütung (§ 12 GOÄ, § 10 GOZ) 317
a) Fälligkeit der Vergütung 317
b) Formelle Anforderungen an eine spezifizierte Rechnung (§ 12 Abs. 2–4 GOÄ, § 10 Abs. 2–4 GOZ) 319
c) Verjährung/Verwirkung der Vergütung 321
d) Schweigepflichtentbindung gegenüber ärztlichen Verrechnungsstellen 321

II. Die Vergütung der stationären Krankenhausleistungen 322
1. Allgemeines 322
a) Abgrenzung zwischen stationärer und ambulanter Behandlung im Krankenhaus 322
b) Rechtsbeziehungen zwischen Privatpatient und Krankenhaus . . 324
c) Rechtsbeziehungen zwischen Krankenhaus und privatem Krankenversicherer 325
2. Gesetzliche Grundlagen 325
3. Vertragsrechtliche Grundlagen 326
4. Allgemeine Krankenhausleistungen 327
a) Begriff 328
b) Vergütung 328
5. Wahlleistungen 331
a) Begriff 331
b) Wahlleistungsvereinbarung 331
c) Nichtärztliche Wahlleistungen 339
d) Ärztliche Wahlleistungen 339
6. Leistungen der Belegärzte 351

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite
7. Leistungen der Honorarärzte 351
a) Erbringung allgemeiner Krankenhausleistungen 351
b) Erbringung von Wahlleistungen 351
III. Rückforderung des ärztlichen Honorars 357
1. Gesetzliche Ausgangslage 357
2. Rückforderung bei ambulanter Behandlung 357
3. Rückforderung bei stationärer Behandlung 359

§ 2 Beginn des Versicherungsschutzes 360
I. Versicherungsrechtliche Begriffe 361
II. Technischer Versicherungsbeginn 362
III. Formeller Versicherungsbeginn 362
1. Willenserklärungen, Informationspflichten und Widerrufsrecht . . . 362
2. Auseinanderfallen von technischem und formellem Versicherungsbeginn 368
3. Einbeziehung der AVB 369
4. Versicherungsfähigkeit, Aufnahmefähigkeit 369
a) Vorhandensein der Versicherungsfähigkeit 370
b) Fehlen der Versicherungsfähigkeit 370
5. Vertragsanpassung wegen Störung der Geschäftsgrundlage 371
6. Verstöße gegen Aufsichtsrecht 372
IV. Vorverlegung des Versicherungsschutzes? 372
1. Rückwärtsversicherung 372
2. Vorverlegung des technischen Versicherungsbeginns 373
V. Zahlung der Erstprämie 374
VI. Ablauf der Wartezeiten 374
VII. Versicherungsfälle vor Beginn des Versicherungsschutzes (§ 2 Abs. 1 Satz 2 MB/KK) 374
VIII. Karenzregelung (§ 2 Abs. 1 Satz 3 MB/KK) 376
IX. Vertragsänderungen (§ 2 Abs. 1 Satz 4 MB/KK) 376
X. Versicherungsschutz bei Neugeborenen und Adoptierten (§ 2 Abs. 2 und 3 MB/KK) 376

Anhang zu § 2 MB/KK. Vorvertragliche Anzeigepflichten und die Rechtsfolgen ihrer Verletzung (Anfechtung, Rücktritt, Kündigung, Vertragsänderungsverlangen) 379
I. Allgemeines 381
1. Einordnung der vorvertraglichen Anzeigepflichten des Antragstellers 381
2. Gesetzliche Regelung 382
II. Das System der Sanktionen vorvertraglicher Anzeigepflichtverletzungen 382
1. Arglistige Täuschung 382
2. Vorsätzliches Handeln 383
3. Fahrlässige Anzeigepflichtverletzungen 383
a) Grob fahrlässige Anzeigepflichtverletzung – im Falle der Kenntnis kein Vertragsschluss 383
b) Grob fahrlässige Anzeigepflichtverletzung – im Falle der Kenntnis Vertragsschluss zu anderen Bedingungen 383
c) Leicht fahrlässige Anzeigepflichtverletzung – im Falle der Kenntnis kein Vertragsschluss 384
d) Leicht fahrlässige Anzeigepflichtverletzung – im Falle der Kenntnis Vertragsschluss zu anderen Bedingungen 384
4. Schuldloses Verhalten 385
III. Zeitlicher Rahmen der Anzeigepflicht 385
1. Altes Recht 385
2. Neues Recht 385

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Seite

IV. Gefahrerheblichkeit und gestellte Frage 386
1. Allgemeines 386
a) Altes Recht 386
b) Neues Recht 386
2. Fragen in Textform 386
3. Von einem Makler gestellte Fragen 387
4. Nachfrage bis zur Annahme (§ 19 Abs. 1 Satz 2 VVG) 388
5. Gefahrerheblichkeit 388
a) Altes Recht (Gesetz: objektive Sicht – Rechtsprechung: subjektive Sicht) 388
b) Neues Recht (subjektive Sicht, ergänzt durch objektive Komponenten) 389
V. Hinweispflicht („Belehrungspflicht") 390
VI. Anwendbarkeit des AGB-Rechts 393
VII. Anzeigepflicht bei Vertragsänderungen 393
VIII. Konkurrenzen 394
1. Allgemeines 394
2. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung 394
IX. Person des Anzeigepflichtigen 395
X. Erklärungsempfänger 395
1. Versicherer 395
2. Versicherungsvermittler 396
a) Altes Recht 396
b) Die „Auge-und-Ohr"-Rechtsprechung 396
c) Neues Recht (§§ 69 Abs. 1 Nr. 1, 70 VVG) 397
d) Versicherungsmakler 399
e) Spätere Mitteilungen 399
3. Sonstige Personen 399
XI. Form der Anzeige 400
XII. Angaben Dritter 400
1. Angaben durch Behandler u. Ä. 400
2. Angaben durch zu versichernde Personen 401
3. Angaben durch Makler 401
XIII. Gefahrerhebliche Umstände 401
1. Allgemeines 401
2. Genetische Veranlagung und Gentests 402
3. Bagatellerkrankungen 402
4. Sonstiges 403
5. Keine allgemeine Nachfrageobliegenheit des Versicherers 404
6. Gefahrerhebliche Umstände in der Rechtsprechung 405
a) Anzeigepflichtige Umstände 406
b) Nicht anzeigepflichtige Umstände 412
7. Sonstige (nicht gesundheitsbezogene) gefahrerhebliche Umstände 413
XIV. Kenntnis des Antragstellers 414
1. Kenntnis der Gefahrumstände 414
2. Zurechnung der Kenntnis Dritter 415
3. Kenntnis der Gefahrerheblichkeit nicht mehr erforderlich 415
XV. Voraussetzungen der Sanktionen nach § 19 Abs. 2–4 VVG im Überblick 416
1. Rücktritt (§ 19 Abs. 2 VVG) 416
2. Kündigung (§ 19 Abs. 3 Satz 2 VVG) 416
3. Änderungsverlangen (§ 19 Abs. 4 Satz 2 VVG) 417
XVI. Ausschluss der Sanktionen 417
1. Kenntnis des Versicherers 417
2. Monatsfrist des § 21 Abs. 1 VVG 417
3. Kenntnis des Versicherungsvertreters 419

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite
4. Die Drei-Jahres-Frist (§§ 21 Abs. 3, 194 Abs. 1 Satz 4 VVG) 420
5. Kündigungsverbot in der Pflichtversicherung 420
XVII. Verschulden des Antragstellers 421
XVIII. Frist, Form und Inhalt der Erklärung des Versicherers 424
1. Frist 424
2. Form 425
3. Inhalt 425
a) Benennung der Rechtsfolge 425
b) Begründung 426
XIX. Darlegungs- und Beweislast 426
1. Beweislast des Versicherers 426
2. Beweislast des Versicherungsnehmers 430
XX. Rechtsfolgen der in § 19 Abs. 2–4 VVG geregelten Sanktionen im Überblick 431
1. Vertragsschicksal 431
a) Rücktritt 431
b) Kündigung 432
c) Änderungsverlangen 432
2. Versicherungsleistung 432
a) Rücktritt 432
b) Kündigung 433
c) Änderungsverlangen 433
3. Prämienzahlung 433
a) Rücktritt 433
b) Kündigung 434
c) Änderungsverlangen 434
XXI. Teilrücktritt und Teilkündigung 434
XXII. Gegenmaßnahmen des Versicherungsnehmers 434
XXIII. Folgen des unwirksamen Rücktritts, Streit über die Wirksamkeit 435
XXIV. Besonderheiten bei der Anfechtung wegen arglistiger Täuschung 435
XXV. Besonderheiten in der Pflichtversicherung nach § 193 Abs. 3 VVG .. 439

§ 3 Wartezeiten 440
I. Sinn und Zweck 441
II. Rechtscharakter, Berechnung, Karenzregelung 441
III. „Anrechnung“ von Wartezeiten bei Tarifwechsel (Umstufung, Höherstufung) 442
IV. Allgemeine und besondere Wartezeit 442
V. Übertrittsversicherung 443

§ 4 Umfang der Leistungspflicht 444
I. Art und Höhe der Versicherungsleistungen (§ 4 Abs. 1 MB/KK) 445
II. Freie Arztwahl (§ 4 Abs. 2 MB/KK) 449
III. Psychotherapie 453
IV. Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel (§ 4 Abs. 3 MB/KK) 455
V. Freie Krankenhauswahl (§ 4 Abs. 4 MB/KK) 459
VI. Leistungszusage vor Behandlungen in sog. gemischten Krankenanstalten (§ 4 Abs. 5 MB/KK) 465
VII. Leistungen für Methoden und Arzneimittel außerhalb der Schulmedizin (§ 4 Abs. 6 MB/KK) 474
VIII. Auskunft zum Umfang des Versicherungsschutzes 480
IX. Einsicht in Gutachten oder Stellungnahmen 481

§ 5 Einschränkung der Leistungspflicht 481
I. Leistungs- und Risikoausschlüsse (§ 5 Abs. 1 MB/KK) 482
1. Kriegsereignisse und Wehrdienstbeschädigung (§ 5 Abs. 1 Buchst. a MB/KK) 482
2. Vorsatz (§ 5 Abs. 1 Buchst. b Alt. 1 MB/KK) 484

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Seite

3. Entziehungsmaßnahmen einschließlich Entziehungskuren (§ 5 Abs. 1 Buchst. b Alt. 2 MB/KK) 486
4. Ausschluss von der Rechnungserstattung (§ 5 Abs. 1 Buchst. c MB/KK) 487
5. Kur- und Sanatoriumsbehandlung (§ 5 Abs. 1 Buchst. d MB/KK) 490
6. Kurortklausel (§ 5 Abs. 1 Buchst. e MB/KK) 493
7. § 5 Abs. 1 Buchst. f MB/KK 494
8. Behandlung durch nahe Angehörige (§ 5 Abs. 1 Buchst. g MB/KK) 494
9. Durch Pflegebedürftigkeit oder Verwahrung bedingte Unterbringung (§ 5 Abs. 1 Buchst. h MB/KK) 495

II. Übermaßregelung (§ 5 Abs. 2 MB/KK) 496
III. Subsidiaritätsklausel (§ 5 Abs. 3 MB/KK) 499
IV. Bereicherungsverbot (§ 5 Abs. 4 MB/KK) 500

§ 6 Auszahlung der Versicherungsleistungen 501
I. Fälligkeit der Leistung 502
1. Geforderte und erforderliche Nachweise 502
2. Deklaratorischer Charakter 503
3. Kostenerstattungsprinzip; Leistungszusage; vorherige Auskunft 503
4. Fälligkeit nach Leistungsablehnung 504
5. Nachweise 504
6. Fälligkeitsvoraussetzungen und Obliegenheiten 504

II. Verzug des Versicherers 505
III. Verjährung 505
IV. Leistung an die empfangsberechtigte versicherte Person 506
V. Streichung der Überbringerklausel 507
VI. Währungsklausel 507
VII. Überweisungs- und Übersetzungskosten (§ 6 Abs. 5 MB/KK) 508
VIII. Verbot der Abtretung und Verpfändung (§ 6 Abs. 6 MB/KK) 508
IX. Pfändbarkeit/Unpfändbarkeit der Ansprüche auf Versicherungsleistungen 509

§ 7 Ende des Versicherungsschutzes 510
I. Allgemeines 510
II. Beendigung des Versicherungsverhältnisses 510
III. Ende des Versicherungsschutzes 510

Pflichten des Versicherungsnehmers

§ 8 Beitragszahlung 513
I. Allgemeines zur Beitragszahlung in der PKV 516
1. Zusammenhang mit den Regelungen des VVG 516
2. Geschichtlicher Hintergrund 517
3. Beitragsarten in der PKV 518
4. Nebenleistungen des Versicherungsnehmers 518

II. Die verzugslose Beitragszahlung von Beginn bis Ende des Versicherungsverhältnisses 519
1. Beginn und Ende des beitragspflichtigen Zeitraumes 519
a) Technischer Versicherungsbeginn 519
b) Technisches Versicherungsende 520
2. Beitragszahlung und Versicherungspflicht 520
3. Fälligkeit des Beitrages bzw. der Beitragsrate 521
4. Änderung des Jahresbeitrages während des Versicherungsjahres 522

III. Zahlungsarten (§ 8 Abs. 9 MB/KK) 522
1. Gesetzliche Regelung: Bringschuld (§ 270 BGB, § 36 VVG) 522
2. Bareinzahlung des Beitrages 524

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite
3. SEPA-Überweisung des Beitrages 524
a) Einzelüberweisung 525
b) Dauerauftrag 525
4. Beitragszahlung durch Scheck 525
5. Verrechnung des Beitrages 525
6. SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren 526
7. Gruppenvertragsinkasso 527
8. Sammelinkasso 528
9. Zahlung an Vertreter oder Makler 528
IV. Zahlungsverzug (§ 8 Abs. 5 und 7 MB/KK) 529
1. Erst- und Folgebeitrag 529
2. Mehrere Verträge eines Versicherungsnehmers – Teilzahlungen . . . 530
3. Folgen des Zahlungsverzugs (§§ 37, 38 VVG) 531
V. Folgen des Beitragsrückstands nach § 8 Abs. 6 MB/KK und Versicherungspflicht 532
VI. In den Tarifbedingungen zu § 8 MB/KK zu regelnde Fragen 533
1. Regelung des Versicherungsjahres 533
2. Ruhens- und Anwartschaftsversicherungen 534
3. Beitragsermäßigungen für Vorauszahlungen 535

§ 8a Beitragsberechnung 535
I. Entstehungsgeschichte 536
1. Forderungen der Aufsichtsbehörde 536
2. Forderungen der Finanzbehörden 537
II. Tarifkalkulation 538
1. Grundlagen der Tarifkalkulation 538
2. Kalkulation des Brutto-/Tarifbeitrages 539
3. Kalkulation des Nettobeitrages 541
a) Der Nettobeitrag als Risikobeitrag 542
b) Gleichbleibender Nettobeitrag bei altersabhängigem Risikobeitrag 542
4. Beitragsanpassung 543
III. Beitragsänderungen während des Versicherungsvertrages (§ 8a Abs. 2–4 MB/KK) 543
1. Beitragsänderung durch individuelle Vereinbarung 543
2. Beitragsänderung durch einseitige Willenserklärung des Versicherers 544
3. Verbot der Beitragserhöhung im Hinblick auf das Älterwerden der Versicherten 545
4. Vertragsändernde Höherversicherung bei erhöhtem Risiko 545
5. Keine Mitgabe der Alterungsrückstellung bei Wechsel des Versicherers 546
IV. In den Tarifbedingungen nach § 8a MB/KK zu regelnde Fragen 547

§ 8b Beitragsanpassung 547
I. Unbestrittene Geltung der Beitragsanpassungsklausel einst und jetzt . . 548
II. Tatsächliche und erforderliche Schäden 550
III. Der mathematische Treuhänder 553
IV. Beitragsanpassung bei unzureichender Erstkalkulation 557
V. Wirksamwerden der Beitragsanpassungen 558
VI. Der 10%-Zuschlag zur Beitragstabilisierung im Alter 558

Vorbemerkung zu den §§ 9, 10 MB/KK. Obliegenheiten in der PKV 559
I. Allgemeines, Rechtscharakter 560
II. Abgrenzung 560
1. Obliegenheiten und Rechtspflichten 560
2. Verhüllte Obliegenheiten und materielle Leistungseinschränkungen (Ausschlussklauseln) 561

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Seite

3. Obliegenheiten und sonstige Fälligkeitsvoraussetzungen 561
4. Obliegenheiten und Vortrag im Zivilprozess 562
5. Obliegenheiten und Verwirkungstatbestände 562

III. Gesetzlicher Rahmen für Obliegenheiten in der PKV 563
1. Leistungsfreiheit auch ohne Kündigung durch den Versicherer 563
2. Kausalitätsgegenbeweis 563
a) Bei allen Obliegenheitsverletzungen möglich 563
b) Ausschluss bei Arglist 564
3. Vollständige Leistungsfreiheit nur bei Vorsatz 564
4. Quotelung bei grober Fahrlässigkeit 565
a) Allgemeines 565
b) Grundfragen der Entwicklung von Abstufungskriterien 565
c) Verstoß gegen mehrere Obliegenheiten 567
d) Grundsätze Quotelung Kranken GQ-K 568
e) Keine Beschränkung der Quotelung in der Pflichtversicherung nach § 193 Abs. 3 VVG 568
f) Alternativen zur Quotelung in künftigen AVB 569
5. Volle Leistung bei leichter Fahrlässigkeit 569
6. Hinweis („Belehrung“) bei Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheiten 569
7. Auskunftsobliegenheiten und informationelle Selbstbestimmung . . 571
a) Praxis bis 2007 571
b) Urteil des BVerfG vom 23.10.2006 571
c) Umsetzung durch § 213 VVG 572
d) Fazit 572
8. Beweislast 572
9. Rechtsfolgen bei unterbliebener Anpassung der AVB an das VVG 2008 573

IV. Arten und Einteilung 574
1. Gesetzliche und vertragliche Obliegenheiten 574
2. Auskunfts-/Aufklärungsobliegenheiten 574
3. Obliegenheiten zur Abwendung einer objektiven Gefahrerhöhung oder Schadenminderung 575
4. Obliegenheiten vor und nach dem Versicherungsfall 575

V. Adressat der Obliegenheiten („verpflichtete“ Personen): Versicherungsnehmer und versicherte Person 575

VI. Zeitlicher Geltungsrahmen von Obliegenheiten 575

§ 9 Obliegenheiten 577

§ 10 Folgen von Obliegenheitsverletzungen 577

I. Anzeigeobliegenheit bei Krankenhausaufenthalt (§ 9 Abs. 1 MB/KK) 578

II. Auskunftsobliegenheit (§ 9 Abs. 2 MB/KK) 579
1. Persönlicher Geltungsbereich 579
2. Auskunft nur „auf Verlangen“ 579
3. Grobe Fahrlässigkeit, Vorsatz, Arglist 580
4. Erforderlichkeit von Auskünften 580
5. Auskunftsobliegenheit und vorvertragliche Umstände 580
6. Gegenstand der Auskunftsobliegenheit 581
7. Keine Subsidiarität 582
8. Ärztliche Auskünfte 582
a) Einholung von Informationen beim behandelnden Arzt; Krankenunterlagen 582
b) Einholung einer Auskunft direkt beim Arzt 583
9. Verhältnis Arzt – Versicherungsnehmer; Verweigerung der Auskunftserteilung durch den Behandler 583
10. Sonstiges 585
11. Spontane Offenbarungsobliegenheit ohne Auskunftsverlangen 585

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite
III. Untersuchungsobliegenheit (§ 9 Abs. 3 MB/KK) 585
1. Allgemeines 585
2. Keine Subsidiarität 586
3. Belehrungspflicht und Kausalitätsgegenbeweis 586
4. Zeitlicher Geltungsbereich 586
5. Sonstiges 587
IV. Schadenminderungsobliegenheit (§ 9 Abs. 4 MB/KK) 587
V. Unterrichtung bei anderweitiger Kostenversicherung (§ 9 Abs. 5 MB/KK) 588
1. Allgemeines 588
a) PKV/GKV: Versicherungspflicht 589
b) PKV/GKV: freiwillige Versicherung 589
c) PKV/andere Sozialleistungsträger 589
d) Mehrere private Krankheitskostenversicherungen 589
2. Nebeneinander zweier Kostenversicherungen; Gefahridentität . . . 590
3. Zeitlicher Rahmen 590
4. Abschluss durch versicherte Person 590
5. Geltendmachungserfordernis 590
VI. Einwilligungserfordernis bei anderweitiger Krankenhaustagegeldversicherung (§ 9 Abs. 6 MB/KK) 591
1. Allgemeines 591
2. AGB-rechtliche Wirksamkeit 592
3. Weitere Krankenhaustagegeldversicherung 592
4. Einwilligung 593
5. Grobe Fahrlässigkeit 593
6. Kündigungsrecht 594
7. Keine analoge Anwendung von § 78 VVG 594
8. Kausalitätsgegenbeweis und Grenzen für Leistungsfreiheit und Kündigung 595

§ 11 Obliegenheiten und Folgen bei Obliegenheitsverletzungen bei Ansprüchen gegen Dritte 596
I. Gesetzliche Einordnung und Zweck 596
II. § 11 MB/KK und Summenversicherung 597
III. Schädiger in häuslicher Gemeinschaft 597
IV. Ansprüche mitversicherter Personen 597
V. Ansprüche nicht versicherungsrechtlicher Art, Subsidiarität 598
VI. Kongruenz 598

§ 12 Aufrechnung 599
I. Zweck 600
II. Reichweite auf Seiten des Versicherungsnehmers 600
III. Aufrechnung durch den Versicherer 600

Ende der Versicherung

§ 13 Kündigung durch den Versicherungsnehmer 601
I. Allgemeines zur Kündigung des Versicherungsnehmers in der PKV . . 603
1. Überblick und Zusammenhang mit der gesetzlichen Regelung . . . 603
a) Neuerungen in den MB/KK 2008 infolge der VVG-Reform . . 604
b) Neuerungen in den MB/KK 2009 infolge des GKV-WSG 604
c) Neuerungen in den MB/KK 2009 infolge des Gesetzes zur Änderung versicherungsrechtlicher Vorschriften 604
2. Kündigungserklärung und Erklärungsempfänger 605
3. Besonderheiten beim Gruppenversicherungsvertrag 606
II. Verspätet oder in sonstiger Weise falsch ausgesprochene Kündigungen 606
1. Umdeutung nach § 140 BGB 606

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Seite

2. Fallgruppen zur Umdeutung 607
a) Kündigungsfrist nicht eingehalten oder falscher Endtermin angegeben 607
b) Nicht fristgerechte ordentliche Kündigung ohne jegliche Begründung 608
c) Außerordentliche oder fristlose statt ordentliche Kündigung ausgesprochen 608
d) Kündigung zum „nächstmöglichen Termin“ 609
e) Kündigung vor Versicherungsbeginn 609
III. Ordentliche Kündigung des Versicherungsnehmers (§ 13 Abs. 1 und 2 MB/KK) 609
1. Allgemeines 609
2. Teilkündigung 611
IV. Außerordentliche Kündigung wegen Eintritts der Versicherungspflicht (§ 13 Abs. 3 MB/KK) 611
1. Allgemeines 611
2. Kündigung gemäß den Sätzen 1–3 612
3. Kündigung gemäß den Sätzen 4 und 5 613
4. Der Versicherungspflicht gleichgestellte Tatbestände 614
a) Anspruch auf Familienversicherung 614
b) Anspruch auf Heilfürsorge 615
c) Versicherungspflicht oder Heilfürsorge im Ausland 615
V. Außerordentliche Kündigung bei Beitragserhöhung wegen Überschreitens von Altersgrenzen (§ 13 Abs. 4 MB/KK) 616
VI. Außerordentliche Kündigung wegen Beitragserhöhung oder Leistungsverschlechterung (§ 13 Abs. 5 MB/KK) 616
VII. Kündigungsrecht des Versicherungsnehmers bei Teilbeendigungserklärung des Versicherungsunternehmens (§ 13 Abs. 6 MB/KK) 618
VIII. Kündigung von Verträgen, die der Erfüllung der Krankenversicherungspflicht dienen (§ 13 Abs. 7 MB/KK) 618
IX. Mitgabe des Übertragungswertes der Alterungsrückstellung (§ 13 Abs. 8 und 9 MB/KK) 620
X. Fortsetzungsrecht der versicherten Personen (§ 13 Abs. 10 MB/KK) 621
XI. Anwartschaftsversicherung (§ 13 Abs. 11 MB/KK) 622

§ 14 Kündigung durch den Versicherer 622
I. Überblick und Zusammenhang mit gesetzlicher Regelung 623
II. Geschichtliche Entwicklung 623
III. Ausschluss des ordentlichen Kündigungsrechts (§ 14 Abs. 1 MB/KK) 625
IV. Kündbarkeit einer Krankenhaustagegeldversicherung oder Krankheitskostenteilversicherung (§ 14 Abs. 2 MB/KK) 625
V. Das Recht des Versicherers auf außerordentliche Kündigung (§ 14 Abs. 3 MB/KK) 625
1. Allgemeines zur außerordentlichen Kündigung 625
2. Besonderheiten bei zur Erfüllung der Krankenversicherungspflicht dienenden Verträgen 626
VI. Teilkündigung (§ 14 Abs. 4 MB/KK) 628
VII. Fortsetzungsrecht der versicherten Personen (§ 14 Abs. 5 MB/KK) . . 629

§ 15 Sonstige Beendigungsgründe 629
I. Tod (§ 15 Abs. 1 und 2 MB/KK) 630
II. Wegzug aus dem EWR (§ 15 Abs. 3 MB/KK) 630

Sonstige Bestimmungen

§ 16 Willenserklärungen und Anzeigen 631

§ 17 Gerichtsstand 632
I. Klagen gegen den Versicherungsnehmer (§ 17 Abs. 1 und 3 MB/KK) 633

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite
1. Allgemeines 633
a) Gesetzliche Grundlagen 633
b) Klagen aus dem Versicherungsverhältnis 634
2. Widerklagen des Versicherers 634
II. Klagen gegen den Versicherer (§ 17 Abs. 2 MB/KK) 634
1. Allgemeines 634
2. Einzelfragen 634
a) Versicherungsnehmer ist juristische Person 634
b) Analoge Anwendung von § 215 Abs. 1 VVG 635
c) Mahnverfahren 635

§ 18 Änderungen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen 635
I. Entstehungsgeschichte und Zweck der Klausel 636
II. Voraussetzungen der Bedingungsanpassung wegen Änderung der Verhältnisse im Gesundheitswesen (§ 18 Abs. 3 MB/KK) 637
III. Bedingungsanpassung wegen Unwirksamkeit einer Klausel (§ 18 Abs. 4 MB/KK) 641

§ 19 Wechsel in den Standardtarif 644
I. Entstehungsgeschichte 645
1. Anlass für die Schaffung des Standardtarifs 645
2. Einführung des Standardtarifs 1994 645
3. Erweiterung des Standardtarifs im Jahre 2000 646
4. Übergangsweise Versicherungsmöglichkeit im „modifizierten Standardtarif“ vom 1.7.2007 bis zum 31.12.2008 647
5. Bedeutung des Standardtarifs ab dem 1.1.2009 647
6. Sicherstellung der Versorgung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung seit dem 1.7.2007 648
II. Finanzierung der Beitragsgarantie im Standardtarif und des unternehmensübergreifenden Ausgleichs durch den sog. Omegazuschlag (Ω-Zuschlag) 648
III. Ausschluss einer weiteren Krankheitskostenteil- oder -vollversicherung 649
1. Begriff der Krankheitskostenteil- oder -vollversicherung 649
2. Verbot des Abschlusses einer weiteren Krankheitskostenteil- oder -vollversicherung neben dem Standardtarif (Koppelungsverbot) . . 649

§ 20 Wechsel in den Basistarif 650

Teil D. Musterbedingungen für die Krankentagegeldversicherung (MB/KT)

Der Versicherungsschutz

§ 1 Gegenstand, Umfang und Geltungsbereich des Versicherungsschutzes 651
I. Grundzüge und allgemeine Beschreibung des Versicherungsschutzes (§ 1 Abs. 1 MB/KT) 653
1. Die Krankentagegeldversicherung als „Verdienstausfallversicherung“ 653
2. Die Krankentagegeldversicherung als Summenversicherung 653
3. Konsequenzen der Konstruktion als Summenversicherung 655
II. Der Versicherungsfall (§ 1 Abs. 2 und 3 MB/KT) 656
1. Begriff des Versicherungsfalles 656
2. Frühere Alternativfassung des Versicherungsfalles 657

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Seite

3. Begriff der Arbeitsunfähigkeit 657
a) Hundertprozentige Arbeitsunfähigkeit nach medizinischem Befund 657
b) Nichtausübung der beruflichen Tätigkeit 662
c) Nichtausübung einer anderweitigen Erwerbstätigkeit 664
d) Darlegungs- und Beweislast 664
III. Beginn und Ende des Versicherungsfalles (§ 1 Abs. 2 Sätze 2–4 MB/KT) 667
1. Beginn und Ende des gedehnten Versicherungsfalles 667
2. Mehrere zeitlich zusammenhängende Gefahrereignisse 668
IV. Umfang des Versicherungsschutzes (§ 1 Abs. 4 MB/KT) 669
V. Umwandlungsrecht (§ 1 Abs. 5 MB/KT) 669
VI. Örtlicher Geltungsbereich (§ 1 Abs. 6 und 7 MB/KT) 669
VII. Verlegung des gewöhnlichen Aufenthalts innerhalb des EWR (§ 1 Abs. 8 MB/KT) 669

§ 2 Beginn des Versicherungsschutzes 670
I. Hinweis auf § 2 Abs. 1 MB/KK 670
II. Begriff der Versicherungsfähigkeit in der Krankentagegeldversicherung 670
III. Versicherungsfälle vor Beginn des Versicherungsschutzes 672

§ 3 Wartezeiten 672

§ 4 Umfang der Leistungspflicht 673
I. Höhe und Dauer der Versicherungsleistung (§ 4 Abs. 1 MB/KT) 675
II. Nettoeinkommen des Versicherungsnehmers und Höhe des Krankentagegeldes (§ 4 Abs. 2–4 MB/KT) 676
1. Subjektives Risiko 676
2. Beherrschung des subjektiven Risikos 677
a) § 4 Abs. 2 MB/KT als Anspruchsbeschränkung 677
b) Minderung des Nettoeinkommens/Herabsetzung des Tagessatzes (§ 4 Abs. 4 MB/KT) 678
c) Nettoeinkommen von Anfang an zu niedrig 681
d) Weitere Krankentagegeldversicherung 681
3. Berechnung des Nettoeinkommens 681
III. Behandlungspflicht während der Arbeitsunfähigkeit (§ 4 Abs. 5 MB/KT) 683
IV. Nachweispflicht (§ 4 Abs. 7 MB/KT) 683
V. Behandlung in Krankenhäusern und gemischten Krankenanstalten (§ 4 Abs. 8 und 9 MB/KT) 685
VI. Anspruch auf Einsicht in Gutachten oder Stellungnahmen 686

§ 5 Einschränkung der Leistungspflicht 686
I. Kriegsereignisse, Wehrdienstbeschädigung, Vorsatz, Entziehungsmaßnahmen (§ 5 Abs. 1 Buchst. a und b) 687
II. Alkoholbedingte Bewusstseinsstörung (§ 5 Abs. 1 Buchst. c MB/KT) 688
III. Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch, Fehlgeburt, Entbindung (§ 5 Abs. 1 Buchst. d MB/KT) 689
IV. Mutterschutz (§ 5 Abs. 1 Buchst. e MB/KT) 689
V. Wohnsitzklausel (§ 5 Abs. 1 Buchst. f MB/KT) 690
VI. Kur- und Sanatoriumsbehandlung, Rehabilitationsmaßnahmen der gesetzlichen Rehabilitationsträger (§ 5 Abs. 1 Buchst. g MB/KT) 691
VII. Kurortklausel (§ 5 Abs. 2 MB/KT) 692

§ 6 Auszahlung der Versicherungsleistungen 692

§ 7 Ende des Versicherungsschutzes 694

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

Pflichten des Versicherungsnehmers

§ 8 Beitragszahlung 695

§ 8a Beitragsberechnung 696

§ 8b Beitragsanpassung 696

§ 9 Obliegenheiten 697

§ 10 Folgen von Obliegenheitsverletzungen 698
I. Anzeige- und Nachweisobliegenheit (§ 9 Abs. 1 MB/KT) 699
1. Allgemeines 699
2. (Erst-)Anzeige 699
3. Folgenachweise 700
4. Belehrungspflicht nur bei Nachweisobliegenheit 701
5. Dauer der Leistungsfreiheit 701
6. Einschränkungen des Tatbestandes durch Verhalten des Versicherers 701
a) Keine Formulare übersandt 701
b) Vorherige Regulierung trotz unregelmäßiger Nachweise 701
c) Leistungsablehnung 702
7. Unterrichtung des Vermittlers 702
8. Grobe Fahrlässigkeit 703
a) Unkenntnis der Obliegenheit 703
b) Kriterien bei der Quotelung 703
9. Kausalitätsgegenbeweis 703
10. Doppelnatur: Obliegenheit und Fälligkeitsvoraussetzung 704
II. Auskunftsobliegenheit (§ 9 Abs. 2 MB/KT) 705
1. Persönlicher Geltungsbereich 705
2. Auskunft nur „auf Verlangen“ und nach Belehrung 706
3. Erforderlichkeit von Auskünften 706
4. Ärztliche Auskünfte 706
5. Nachholbarkeit von Auskünften 707
6. Auskunftsobliegenheiten und Vortrag im Zivilprozess 707
7. Spontane Offenbarungsobliegenheit ohne Auskunftsverlangen . . . 707
III. Untersuchungsobliegenheit (§ 9 Abs. 3 MB/KT) 707
1. Allgemeines 707
2. Belehrungspflicht und Kausalitätsgegenbeweis 708
3. Keine Bindung an das Ergebnis der vertrauensärztlichen Untersuchung 708
4. Umfang und Grenzen 709
5. Herausgabe des Gutachtens über die vertrauensärztliche Untersuchung 709
6. Grobe Fahrlässigkeit 710
IV. Wiederherstellungsobliegenheit (§ 9 Abs. 4 MB/KT) 710
1. Zumutbarkeit 711
2. Grobe Fahrlässigkeit 712
V. Anzeige des Berufswechsels (§ 9 Abs. 5 MB/KT) 712
1. Relevanz der Berufsangabe 712
2. Inhalt der Anzeige 713
3. Zeitpunkt 713
4. Kündigung und Leistungsfreiheit 713
5. Grobe Fahrlässigkeit 713
6. Kausalitätsgegenbeweis 713
VI. Einwilligungserfordernis beim Abschluss einer weiteren Krankentagegeldversicherung (§ 9 Abs. 6 MB/KT) 714
1. Allgemeines 714
2. Grenzen des Kündigungsrechts aufgrund von Treu und Glauben . . 714
a) Grundsätzliches 714

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Seite

b) Wechsel der Zweit-Versicherung 714
c) Weitere Fälle der Beschränkung des Kündigungsrechts 715
3. Zeitpunkt der Leistungsfreiheit 715
4. Rückforderung nach rückwirkender Feststellung der Leistungsfreiheit 715
5. Ausnahmen von der Leistungsfreiheit 716
6. Rücktritt oder Anfechtung durch den zweiten Versicherer 716

§ 11 Anzeigepflicht bei Wegfall der Versicherungsfähigkeit 716
I. Anzeige des Wegfalls der Versicherungsfähigkeit bzw. des Eintritts der Berufsunfähigkeit (§ 11 Satz 1 MB/KT) 716
II. Rückgewährpflicht (§ 11 Satz 2 MB/KT) 717

§ 12 Aufrechnung 719

Ende der Versicherung

§ 13 Kündigung durch den Versicherungsnehmer 719

§ 14 Kündigung durch den Versicherer 720

§ 15 Sonstige Beendigungsgründe 721
I. Allgemeines 722
II. Begriff der Beendigung 723
III. Wegfall der Versicherungsfähigkeit (§ 15 Abs. 1 Buchst. a MB/KT) . . 726
1. Begriff der Versicherungsfähigkeit 726
2. Begriff des Wegfalls 727
3. Einzelfälle des Wegfalls der Versicherungsfähigkeit 727
a) Erwerbslosigkeit 727
b) Rentenbezug 730
c) Beendigung einer bestimmten Berufszugehörigkeit 732
d) Sonstige Fälle des Wegfalls der Versicherungsfähigkeit 733
4. Nachleistungspflicht 733
IV. Eintritt der Berufsunfähigkeit (§ 15 Abs. 1 Buchst. b MB/KT) 733
1. Bedeutung 733
2. Begriff der Berufsunfähigkeit 734
a) Erwerbsunfähigkeit von mehr als 50 % 734
b) Im bisher ausgeübten Beruf 736
c) Nach medizinischem Befund 737
d) Auf nicht absehbare Zeit 739
3. Nachleistungspflicht 741
4. Wirksamkeit der Klausel 741
5. Prozessuales 742
V. Bezug von Altersrente bzw. Vollendung des 65. Lebensjahres (§ 15 Abs. 1 Buchst. c MB/KT) 743
VI. Tod des Versicherungsnehmers (§ 15 Abs. 1 Buchst. d MB/KT) 744
VII. Verlegung des gewöhnlichen Aufenthaltes (§ 15 Abs. 1 Buchst. e MB/KT) 745
VIII. Anwartschaftsversicherung (§ 15 Abs. 2 MB/KT) 745

Sonstige Bestimmungen

§ 16 Willenserklärungen und Anzeigen 746

§ 17 Gerichtsstand 746

§ 18 Änderungen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen 747

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

Teil E. Basistarif

I. Entstehung und Grundzüge des Basistarifs 749
II. Entstehung der Musterbedingungen für den Basistarif 751
III. Wichtige Regelungen der MB/BT 751
1. Teil A MB/BT 752
2. Teil B MB/BT 752
IV. Musterbedingungen für die Anwartschaftsversicherung im Basistarif 760

Teil F. Notlagentarif

I. Entstehung und Grundzüge des Notlagentarifs 761
II. Entstehung der Musterbedingungen für den Notlagentarif (MB/NLT) 763
III. Wichtige Regelungen der MB/NLT 763
1. Teil A MB/NLT 763
2. Teil B MB/NLT 764

Teil G. Auslandsreise-Krankenversicherung

I. Entstehung und Bedeutung 773
II. Stellung im System der Versicherungsgesetze 774
III. Gegenstand und Umfang des Versicherungsschutzes 775
IV. Subsidiarität 777
V. Zustandekommen des Vertrages 778
VI. Rechtsprechung zu Einzelfragen 779

Teil H. Private Pflegepflichtversicherung

I. Die Geschichte der Pflegeversicherung und ihr rechtliches Umfeld . . 786
II. Versicherter Personenkreis 791
1. Pflicht zur Versicherung 791
a) Substitutive Krankenversicherung. 792
b) Ausreichende Kostenerstattung 792
c) Aufsichtsrechtliche Anforderungen 793
2. Vertragsschluss 794
3. Befreiung unter besonderen Bedingungen 794
4. Freiwilliges Beitrittsrecht 795
III. Rechtsgrundlage der Versicherungsverträge 795
1. Anwendbares Recht 795
2. Eingeschränkte Vertragsfreiheit 796
3. Beendigung des Vertragsverhältnisses bei Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland 799
4. Übertragung von Alterungsrückstellungen bei Wechsel zu einem anderen Versicherer 799
IV. Beitragsgestaltung bzw. -entwicklung 800
1. Gesetzliche Vorgaben 800
2. Berücksichtigung von Kindererziehung im Beitragsrecht 802
3. Beitragsentwicklung 802
V. Pflegepool 804
VI. Leistungen der PPV 805
1. Pflegeberatung 806
a) Gesetzlicher Anspruch 806
b) COMPASS Private Pflegeberatung GmbH (COMPASS) 807

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

2. Feststellung der Pflegebedürftigkeit 807
a) Begriff der Pflegebedürftigkeit 807
b) Pflegestufen 808
c) Ermittlung des Hilfebedarfs bei Kindern 809
d) Abgrenzung zur häuslichen Krankenpflege – Behandlungspflege 809
e) Antragstellung 810
f) Befristung 810
g) Wartezeiten 810
h) Beurteilung der Pflegebedürftigkeit 811
i) Beurteilung einer eingeschränkten Alltagskompetenz 812
j) Fristen/Gutachtenübermittlung 813
k) Gutachtenübermittlung 814
l) Begutachtungsrichtlinien (BRi) 814
m) Rehabilitationsempfehlung 814
3. Leistungen im Pflegefall 815
a) Prinzip der Kostenerstattung 815
b) Ambulante Pflegeleistungen 815
c) Vollstationäre Pflegeleistungen 824
d) Betreuungs- und Entlastungsleistungen 825
e) Leistungen im Ausland 828
f) Leistungen für Pflegepersonen 829
g) Weitere Service- und Leistungsverbesserungen durch das PNG 832
h) Weitere Leisungs- und Strukturverbesserungen durch das PSG I 834
i) Qualitätssicherung in der Pflege 835
j) Grenzen des Gleichwertigkeitsgebotes 835

Teil J. Kalkulationsverordnung (KalV)

Vorbemerkung 837
I. Rechtliche Grundlagen 837
1. Kalkulationsgrundsätze 837
2. Kalkulationsmethoden 837
3. Änderungen der KalV 838
II. Kalkulationsverordnung (KalV) 838

§ 1 Versicherungsmathematische Methoden in der Krankenversicherung 840

§ 2 Rechnungsgrundlagen 840

§ 3 Gleiche Rechnungsgrundlagen 841

§ 4 Rechnungszins 841

§ 5 Ausscheideordnung 842

§ 6 Kopfschäden 843

§ 7 Sicherheitszuschlag 845

§ 8 Grundsätze für die Bemessung der sonstigen Zuschläge 845

§ 9 Dokumentationspflichten 849

§ 10 Prämienberechnung 849

§ 11 Berechnung der Prämien bei Prämienanpassung 851

§ 12 Tarife mit gleichartigem Versicherungsschutz 853

§ 13 Anrechnung der erworbenen Rechte und der Alterungsrückstellung bei einem Tarifwechsel 854

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

§ 13a Übertragungswert 858

§ 14 Verfahren zur Gegenüberstellung der erforderlichen und der kalkulierten Versicherungsleistungen 860
I. Zielsetzung 861
II. Verwendung der Daten des Beobachtungstarifs 861
1. Absatz 1 861
2. Absatz 2 862
3. Absatz 3 862
III. Verwendung von Stütztarifen 863
1. Absatz 4 863
2. Absatz 5 864
IV. Zusatzbemerkung zur Berechnung des AF 864

§ 14a Verfahren zur Gegenüberstellung der kalkulierten mit den zuletzt veröffentlichten Sterbewahrscheinlichkeiten 865

§ 15 Vorlagefristen 866

§ 16 Alterungsrückstellung 868

§ 17 Aufstellung von Wahrscheinlichkeitstafeln 868

§ 18 Ordnungswidrigkeiten 870

§ 19 Ausnahme- und Übergangsvorschriften 870

§ 20 Inkrafttreten 873

Teil K. Texte

I. Versicherungsvertragsgesetz (VVG) *(Auszug)* 875
II. VVG-Informationspflichtenverordnung (VVG-InfoV) 888
III. Musterbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung (MB/KK) 895
IV. Musterbedingungen für die Krankentagegeldversicherung (MB/KT) 909
V. Musterbedingungen für den Standardtarif (MB/ST) 920
VI. Musterbedingungen für den Basistarif (MB/BT) 938
VII. Musterbedingungen für den Notlagentarif (MB/NLT) 955
VIII. Musterbedingungen für die Private Pflegepflichtversicherung (MB/PPV) 966
IX. Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) – Gesetzliche Krankenversicherung *(Auszug)* 991
X. Sozialgesetzgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung *(Auszug)* 1004
XI. Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) *(Auszug)* 1014
XII. Kalkulationsverordnung (KalV) 1030
XIII. Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) 1045
XIV. Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) 1052
XV. Bundespflegesatzverordnung (BPflV) *(Auszug)* 1058
XVI. Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) *(Auszug)* 1063
XVII. Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) *(Auszug)* 1066

Sachregister 1069